

Sehr geehrter Herr Dr. Dr.h.c. Zillich !

Anläßlich des Tages der Banater Schwaben zu Pfingsten in Ulm habe ich es gerne übernommen, Ihnen im Namen der Warjascher Heimatortsgemeinschaft die besten Glück- und Segenswünsche zum 80. Geburtstag zu übermitteln.

Die Warjascher wünschen Ihnen noch viele Jahre in bester Gesundheit und weiterhin viel erfolgreiches Schaffen!

Wir grüßen Sie herzlichst und wünschen
Ihnen nochmals alles Gute!

ikgs

Für die Warjascher

H. Engelmann

Prof. Dr. Engelmann

*A-4812 Linz, Bez
Gmünd*

12. Juni 1978

Lieber, sehr geehrter Herr Professor Engelmann,

von den vielen Hunderten
von Glückwünschen, die zu meinem 80. Geburtstag bei mir eintrafen und die ich erst heute ruhig lesen kann, berührt mich besonders, daß Sie mir im Namen der Warjascher Heimortsgemeinschaft Glück- und Segenswünsche übermittelt haben. Ich danke dafür und fühle mich erinnert daran, daß mein väterlicher Großvater aus Warjasch stammte, obwohl er sein Leben nach der Gesellenzeit in Hermannstadt verbrachte, wo mein Vater geboren wurde, der früh nach Kronstadt weiterwanderte. Ich wie mein Vater ~~ging~~ schon als Siebenbürger Sachse aufgewachsen, was nicht nur die Umgebung sondern auch die Heiratsverbindung bewirkte. Dennoch war ich glücklich, als ich zu Beginn der Dreißiger Jahre einmal, von den Warjaschern eingeladen, dort einen Lese-Nachmittag bestreiten durfte, der mir unvergeßlich blieb durch seine Eigenart und die Begegnung mit sicherlich 50 Menschen, die alle - freilich über ein halbes Jahrhundert hinweg - mit mir verwandt waren, was die gesamte Gemeinde bewog, sich mit mir verbunden zu fühlen.

Bitte, sagen Sie Ihren Dorfgenossen, daß diese Verbundenheit auch von meiner Seite fortbesteht und ich für die guten Wünsche danke und sie erwidere für jeden einzelnen Warjascher!

Ihnen Herr Professor, sendet einen besonders herzlichen Gruß Ihr

Herrn
Dr. Dr.h.c. Heinrich Zillich
D - 8130 Starnberg am See

Sehr geehrter Herr Dr. Zillich !

Zunächst recht herzlichen Dank für die mir zugeschickten Durchschriften Ihrer Stellungnahme zu den mehr als bedauerlichen Entgleisungen Hockls Ihnen gegenüber. Im Gegensatz zu seiner früheren Gewohnheit, mir je ein Exemplar seiner Publikationen zuzuschicken, unterließ es Hockl diesmal, mich mit der so bösen Broschüre zu bedenken. Ich bekam sie erst bei Prof. Haltmayer in Stuttgart zu Gesicht, wo ich sie mir als Reiselektüre für den Heimweg ausbat. Was ich dann zu lesen hatte, hat mich in große Ratlosigkeit gestürzt. Ich weiß nicht, was in Hockl gefahren ist, daß er sich zu dieser "Dokumentation" veranlaßt gefühlt hat. Wohl ist mir seine Verbitterung wegen einzelner sogenannter "zeitgeschichtlicher Darstellungen" im Zusammenhang mit der Rolle seines verstorbenen Bruders Nikolaus Hans Hockl bekannt, so auch wegen der Tatsache, daß es nicht an Versuchen fehlte, das Unerfreulichste an der Politik der Volksgruppe den Verstorbenen unterzuschieben, mit dem allem kann ich mir aber nicht erklären, weshalb er auch Sie in den unschönen Streit um ehemals führende Persönlichkeiten einbezog. Die Art und Weise, wie er das getan hat, und wie er Sie mit Stellen aus Ihren literarischen Arbeiten und durch deren Deutung zu belasten versucht, kann ich unter keinen Umständen billigen. Mehr als betroffen bin ich auch darüber, daß mich Hockl des öfteren zitiert, und das mit Aussagen, die in Gesprächen fielen, die ich niemals als so gewichtig bewertet hätte, daß sie als "Munition" dienen könnten.

Von hier aus gesehen, bin ich ebenfalls versucht, mich dem Rat Ihrer Freunde anzuschließen, über die Verleumdungen hinwegzugehen, versichere Sie aber nochmals meines tiefen Bedauerns, daß Sie in einen Streit gezerrt sind, mit dem Sie nichts zu tun hatten. Hinzugefügt sei auch noch, daß mich nicht nur Hockls "zeitgeschichtliche Dokumentation" mit Sorge erfüllt. Aufhellung und Verdunkelung sind gefährlich verschwistert.

Mit den besten Wünschen für Ihre Angelegenheiten
Ich verbleibe mit freundlichen Grüßen
Ihr H. Buchbauer



Die besten Glückwünsche
zum Geburtstag

28. Mai 1983

Mit Besten Grüßen

Mein ganz lieber Bräutigam sei noch
viel Freude in Gesundheit und
in Dankbarkeit für das was ich aus
Ihr so reiches Leben wahr

Ernstlichst
M. Engelmann